STADT STOLBERG

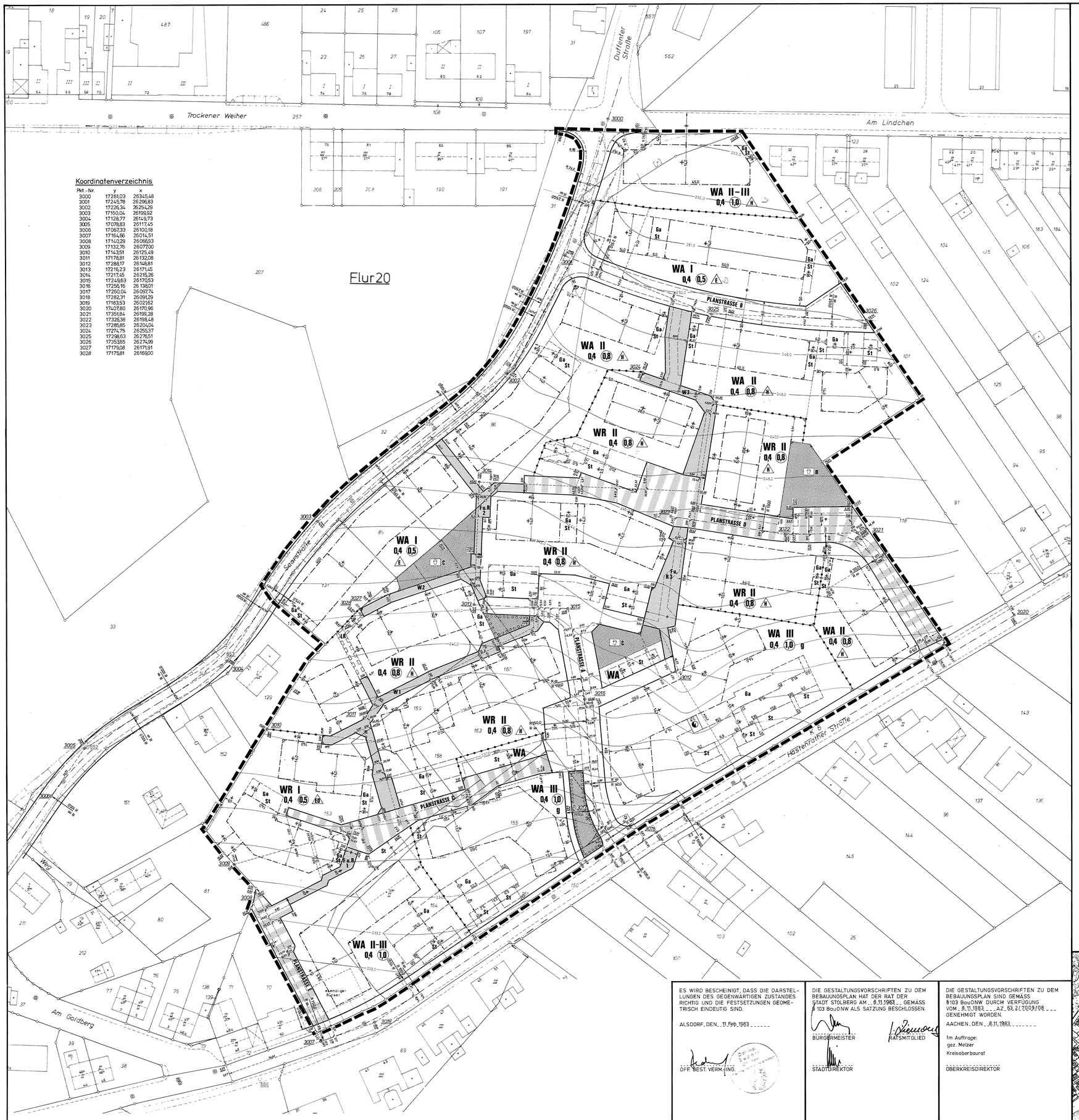
BEBAUUNGSPLAN NR. 72

HASTENRATHER STRASSE / SAARSTRASSE

KREIS AACHEN
GEMARKUNG STOLBERG
FLUR 20

.AUSFERTIGUNG

M. 1:500



Koordinatenverzeichnis

Pkt.-Nr.	y	x
3000	17261,03	26345,48
3001	17245,78	26296,83
3002	17226,34	26254,29
3003	17160,04	26199,92
3004	17128,77	26149,73
3005	17078,83	26117,45
3006	17067,33	26100,18
3007	17164,46	26014,51
3008	17140,29	26066,93
3009	17132,76	26077,00
3010	17143,51	26125,49
3011	17178,81	26132,08
3012	17288,17	26148,81
3013	17216,23	26171,45
3014	17217,45	26215,26
3015	17249,63	26170,53
3016	17256,15	26138,01
3017	17260,04	26097,74
3018	17282,31	26091,29
3019	17183,53	26021,62
3020	17407,80	26170,96
3021	17351,84	26199,28
3022	17326,38	26198,48
3023	17285,85	26204,04
3024	17274,75	26265,37
3025	17298,63	26276,51
3026	17353,65	26274,99
3027	17179,08	26171,91
3028	17175,81	26169,00

LEGENDE

ART DER NUTZUNG

- WR — REINES WOHNGEBIET
- WA — ALLGEMEINES WOHNGEBIET

MASS DER NUTZUNG

- II — ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
- II-III — ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS MINDEST- UND HÖCHSTGRENZE
- 0,4 — GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ
- (0,8) — GESCHOSSFLÄCHENZAHL GFZ

BAUWEISE, BAUGRENZEN

- g — GESCHLOSSENE BAUWEISE
- BAUGRENZE
- E — NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG
- H — NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
- ED — NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG

VERKEHRSFLÄCHEN

- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
- VERKEHRSBERUHIGTER BEREICH
- W — WOHNWEG
- F u. R — FUSS- UND RADWEG

GRÜNFLÄCHEN (öffentlich)

- SPIELPLATZ MIT SPIELBEREICHSANGABE (gem. Rd.Erl. des Innenministers vom 31.07.1974 - VC 2 - 901.11, zuletzt geändert am 29.03.1978)
- FLÄCHE ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- VERSORGUNGSANLAGEN
- LR — MIT LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHE
- St, Ga — FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE BZW. GARAGEN

I. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

1. Reine Wohngebiete - WR
Gemäß § 1 (5) Nr. 1 BauNVO wird festgesetzt, daß die in § 3 (3) BauNVO genannten Ausnahmen nicht zulässig sind.

2. Allgemeine Wohngebiete - WA
Gemäß § 1 (6) Nr. 1 BauNVO wird festgesetzt, daß die in § 4 (3) Nr. 5 BauNVO genannte Ausnahme (Tankstellen) nicht zulässig ist.

3. Stellplätze und Garagen
Stellplätze und Garagen sind nur auf den hierfür festgesetzten Flächen oder innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

4. Überbaubare Grundstücksflächen
Außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen sind Nebenanlagen im Sinne des § 14 (1) BauNVO unzulässig.

II. GESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN NACH § 103 BauO NW i. V. m. § 9 (4) BBauG

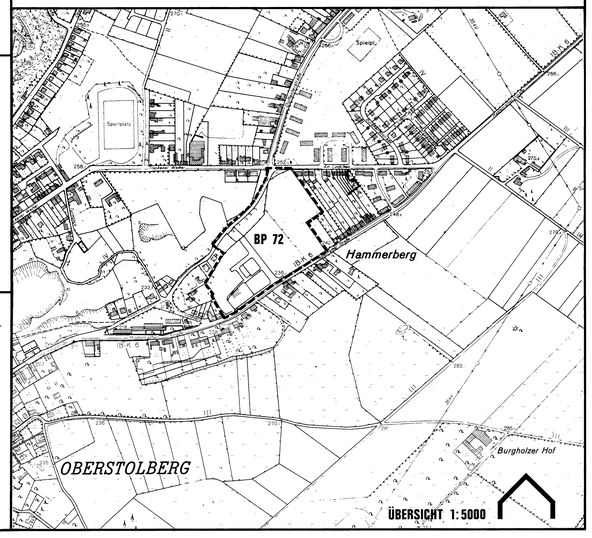
1. Bauform
Es sind nur geneigte Dächer mit einer Dachneigung von 35° - 38° zulässig. Bei Garagen und untergeordneten Gebäudeteilen sind ausnahmsweise Flachdächer zulässig.

2. Grundstückseinfriedigungen
2.1 Vorgärten sind von Hecken und Zäunen freizuhalten.
2.2 Einfriedigungen entlang der seitlichen und hinteren Grundstücksgrenzen dürfen eine Höhe von 1,50 m nicht überschreiten.

III. HINWEISE

1. Nach DIN 4149 "Bauten in deutschen Erdbebengebieten" (Entwurf 1976) liegt das Planungsgebiet in einer Zone erhöhter seismologischer Aktivität innerhalb der Erdbebenzone 4.

2. Es ist nicht auszuschließen, daß im Baugebiet verlassene Grubenbaue des Bergbaues vorhanden sind, deren Lage und Eigenschaften ungewiß sind.



ÜBERSICHT 1:5000

DEM BEBAUUNGSPLAN IST EINE BEGRÜNDUNG BEIGEFÜGT.

PLANVERFASSER:
LEG Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen für Städtebau, Wohnungswesen und Agrarordnung GmbH
i.V. i.A.

DÜSSELDORF, DEN 10.3.1983

Die Planunterlage wurde in Übereinstimmung mit dem Liegenschaftskataster ohne örtliche Überprüfung angefertigt. Az.: 628 - 21 Nr. 5/82
Die Vervielfältigung mit Eintragung der Planung ist genehmigt.
Zur Veröffentlichung freigegeben.
Aachen, den 19. 2. 1982
Der Oberkreisdirektor
Kataster- und Vermessungsamt
Im Auftrag
Kreisobervermessungsrat

DER RAT DER STADT STOLBERG HAT IN SEINER SITZUNG AM 31.3.1981 GEM. § 2 (1) BBAUG BESCHLOSSEN, FÜR DAS PLANGEBIET EINEN BEBAUUNGSPLAN AUFZUSTELLEN

BÜRGERMEISTER RATSMITGLIED
STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT STOLBERG HAT IN SEINER SITZUNG AM 15.9.83 GEM. § 2a(6) BBAUG BESCHLOSSEN, DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 72 ÖFFENTLICH AUSZULEGEN

BÜRGERMEISTER RATSMITGLIED
STADTDIREKTOR

DIESER PLAN HAT ALS ENTWURF GEM. § 2a(6) BBAUG IN DER ZEIT VOM 6.5.83 BIS 6.6.83 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN

STADTDIREKTOR

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE DARSTELLUNGEN DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES RICHTIG UND DIE FESTSETZUNGEN GEOMETRISCH EINDEUTIG SIND.

ALSDORF, DEN 11 Feb 1983

ÖFF. BEST. VERM.-ING.

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 10 BBAUG DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT STOLBERG VOM 8.11.83 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN

BÜRGERMEISTER RATSMITGLIED
STADTDIREKTOR

DIE GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN ZU DEM BEBAUUNGSPLAN HAT DER RAT DER STADT STOLBERG AM 8.11.1983 GEMÄSS § 103 BauO NW ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

BÜRGERMEISTER RATSMITGLIED
STADTDIREKTOR

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 11 BBAUG DURCH VERFÜGUNG VOM 23.1.1984 GENEHMIGT WORDEN

KÖLN, DEN 23. JANUAR 1984

Der Regierungspräsident
Im Auftrag
gez. Freitag

DIE GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN ZU DEM BEBAUUNGSPLAN SIND GEMÄSS § 103 BauO NW DURCH VERFÜGUNG VOM 8.11.1983 AZ. 63.21.7009/08 GENEHMIGT WORDEN.

AACHEN, DEN 8.11.1983

Im Auftrage:
gez. Melzer
Kreisoberbaurat

OBERKREISDIREKTOR

---

1) DIESER PLAN IST GEMÄSS § 12 BBAUG DURCH BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG NACH § 11 BBAUG UND § 103 BAUO NW UND DER AUSLEGUNG ALS SATZUNG RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.
* AM 17.2.1984

2) ÖFFENTLICH AUSGELEGT NACH § 12 BBAUG AB 14.2.1984

STADTDIREKTOR